

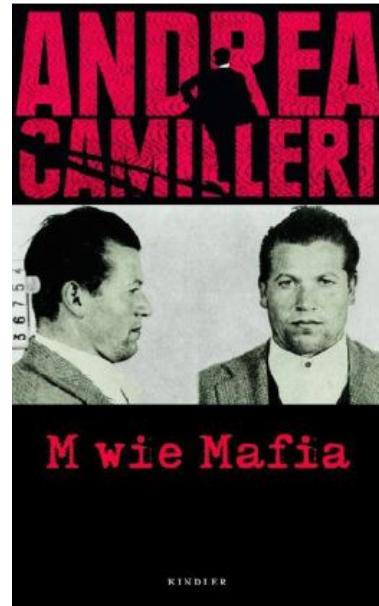
Manuel Schweizer:

## Andrea Camilleri - M wie Mafia

Es waren *pizzini*, die dabei halfen, den meistgesuchten Mafioso Italiens zu fassen. Nun dienen sie Andrea Camilleri. Der 84-jährige Schriftsteller und Drehbuchautor verfasste sein neustes Werk anhand dieser kleinen Zettel, die mehrfach gefaltet und mit Klebeband versiegelt werden. Ihre Bestimmung war es, die Geschicke der Mafia zu lenken und mit der Außenwelt zu kommunizieren. Der Erfinder dieses Systems ist niemand Geringerer als Bernardo Provenzano, der Boss der Cosa Nostra.

Über 40 Jahre lang hat Bernardo >Binnu< Provenzano die Geschicke der sizilianischen Mafia mehr oder weniger aus dem Untergrund heraus gelenkt. Über 40 Morde konnte er für sich verbuchen, bevor er vom Ausführenden zum Auftraggeber befördert wurde. Zu seinen Tätigkeiten zählten *das Frisieren öffentlicher Ausschreibungen, die Verwaltung der Schutz- und Schmiergelder, die Bestechung von Beamten, die Umverteilung von Wählerstimmen, die gerechte Aufteilung von Einnahmen, die Schlichtung interner Querelen, das Zurechtstutzen säumiger Schuldner, die Annahme oder Ablehnung von Protektionsgesuchen [und] das Fällen von Todesurteilen.*

Entdeckt wurde Provenzano in einem Feldhaus in der Nähe seines Heimortes Corleone. Zu Beginn warteten die Ermittler noch ab, da es ja auch eine Finte sein konnte und durch einen verfrühten Zugriff jahrelange Arbeit ruiniert würde. Ein Müllsack lieferte schlussendlich den endgültigen Hinweis, der zu Provenzanos Verhaftung führte, einem seit **43 Jahren** gesuchten schwerkriminellen Mann. Am 11. April 2006 um 10:30 startete Chefermittler Cortese einen Blitzangriff auf das Feldhaus und stellte den „**Boss der Bosse**“ mit den Worten: „*Sie sind Bernardo Provenzano. Hiermit erkläre ich Sie für verhaftet.*“



Anhand der pizzini bereitet der Autor mit seiner lexikonartigen Schreibweise diverse Bereiche aus der Welt der Mafia auf und gewährt somit einen tieferen Einblick in deren Alltag als so manches andere Buch zu diesem Thema. Zudem weist es auf viele offene Fragen bezüglich Provenzanos Leben im Untergrund hin. Besonders die Frage nach den Menschen, die ihm geholfen haben, bleibt interessant: *Immer neue Namen von Politikern, Unternehmern, Geschäftsleuten, Ärzten, Rechtsanwälten tauchen auf, die in der Regel zunächst über jeden Verdacht erhaben schienen.* Der weitere Verlauf der Ermittlungen bleibt daher mit höchster Aufmerksamkeit zu verfolgen.

*Die Erlöse aus dem Verkauf dieses Buches gehen sämtlich an die „Stiftung Andrea Camilleri und Beamte der Polizei“ und damit an die Kinder der Opfer, die bei der Erfüllung ihrer Pflichten ihr Leben lassen mussten.*

Camilleri, A. (Hg.) (2009): M wie Mafia. Hamburg, Rowohlt Verlag / Kindler Verlag, ISBN: 978-3-463-40557-5, ca. 220 Seiten
--